

# NIEDERSCHRIFT

über die 9., öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Bizau  
am Montag, 6. September 2021, um 20:15 Uhr im Gebhard-Wölfle-Saal

## Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung - Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Nachwuchsförderbeitrag FC Bizau (Auskunftsperson: FC-Obm. Josef Greber)
3. Umwidmung – Beschluss Anhörungsverfahren (befristete Widmung, mit Festlegung des Mindestmaßes der baulichen Nutzung):  
GST 4145 – Gesamtfläche von FL in BM (befristet mit Folgewidmung FL, Mindestmaß der baulichen Nutzung mit zwei Geschossen)
4. Widmungsanfrage – Nachnutzung Areal ehem. Bergstation Hirschberglifte (GST 3855/3)
5. Vermessung Gem.-Straße Winkel (GST 4015), Aufhebung des bzw. Widmung zum Gemeingebrauch/-s, Antrag auf grundbücherliche Durchführung
6. Festlegung Kindergartentarife 2021/2022
7. Vergabe Anschaffung Zeiterfassungsprogramm
8. Vergabe Asphaltierungsarbeiten Oberberg-Straße
9. Beiträge an regionale Institutionen
10. Berichte aus Ausschüssen u. Arbeitsgruppen, Mitteilungen
11. Genehmigung der Niederschrift der 8. Sitzung
12. Allfälliges

### Sitzungsteilnehmer (alle Mitglieder der Gemeindevertretung):

Vorsitzender Bgm. Norbert Greussing, Vize-Bgm. Wolfgang Meusburger,  
GR\*in Annette Scheffknecht, DI Gerald Amann, Stefan Greußing, Daniel Beer,  
Bartholomäus Fink, Günter Wouk, Jörg Übelher, Werner Übelher, Herbert Feuerstein,  
Bernadette Oberhauser, Martin Dünser, Martin Moosbrugger, Kurt Meusburger

2 Zuhörer

## Verlauf und Beschlussfassungen

### **zu 1.) Eröffnung und Begrüßung – Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gremiumsmitglieder, die Zuhörer sowie im besonderen FC-Obmann Josef Greber, der zum TOP 2 eingeladen wurde. Der Vorsitzende hält die Beschlussfähigkeit für gegeben fest.

### **zu 2.) Nachwuchsförderbeitrag FC Bizau (Auskunftsperson: FC-Obm. Josef Greber)**

Vom FC Bizau liegt ein Antrag für eine finanzielle Unterstützung - wie in den vergangenen Jahren – vor. Der Vorsitzende überlässt dem Obmann des FC Bizau, Josef Greber das Wort, dieser berichtet wie folgt:

Die letzten 1,5 Jahre, während der Corona-Pandemie, sind auch am FC Bizau nicht spurlos vorbeigegangen. Es kam zu einer Trainings-Zwangspause im Frühjahr 2020 und 2021. Dank treuer Sponsoren konnte die Krise aber gut bewältigt werden. Josef Greber merkt an, dass in ein neues Lager sowie technische Aufrüstungen, ohne finanzielle Fördermittel, investiert wurde. Das FC Clubheim besteht seit 1998 und es sind laufende Sanierungen, die vom FC selbst übernommen werden, notwendig, es befindet sich derzeit in einem tadellosen Zustand.

Kinder ab einem Alter von 4 Jahren haben bereits die Möglichkeit, dem FC beizutreten, es werden u.a. Bewegungs- und Mannschaftsgefühl vermittelt. Letztes Jahr nutzten 38 Kinder diese Möglichkeit, heuer sind es bisher 30 Kinder. Am Ballspielnachmittag, der im Rahmen des diesjährigen Sommerprogramms stattgefunden hat, haben 30 Kinder im Alter von 4 – 12 Jahren teilgenommen und diese Veranstaltung soll in den nächsten Jahren wiederholt werden. Derzeit sind 60 Jugendliche beim FC Bizau – inkl. Alt-Herren sind derzeit 100 Mitglieder aktiv tätig.

Der Kunstrasen, der vor acht Jahren angelegt wurde, ist lt. Meinung von Josef Greber eine sehr gute Investition gewesen. Auch in Ferienzeiten herrscht dort sehr viel Betrieb, er wird auch von Gästen gerne genutzt. Der Kunstrasen wird von der Fa. Loacker jährlich instandgehalten. Es muss 6-mal jährlich gedüngt, 2-mal jährlich gesandet und im Frühling abgestrichen werden. Weiters erfolgt im Winter eine Erstfräsung durch die Fa. Loacker. Der Aufwand für die Gemeinde zur Beteiligung an der Kunstrasenpflege wird im Jahr 2021 € 22.424,70 betragen.

Vize-Bgm. Wolfgang Meusburger bedankt sich bei Josef Greber für die Ausführungen und teilt mit, dass er selbst sehr lange Mitglied und Vorstand beim FC Bizau war und er dadurch Kenntnis hat, wie schwierig es ist, geeignetes Betreuungspersonal für Kinder und Jugendliche zu bekommen, da diese fast schon pädagogische Kenntnisse mitbringen müssen. Für die Gemeinde, Kinder und Jugendlichen aus Bizau leistet der FC Bizau einen wertvollen Beitrag. Es gibt kaum vergleichbare Plätze und er appelliert zur Bewilligung der Kostenübernahme durch die Gemeinde.

Annette Scheffknecht regt zur Überlegung an, den Kunstrasenplatz auch für Mädchen zugänglicher zu machen, bspw. durch das Anbringen eines Volleyball- oder Basketballnetzes. Josef Greber meint, dem würde nichts im Wege stehen, sofern man die Trainingszeiten berücksichtigen würde.

Der Vorsitzende erkundigt sich bei Josef Greber nach der aktuellen Beurteilung der Platzgröße durch die Ligagremien. Dieser erklärt, dass für die VlbG. – Liga eine Berechtigung mit der aktuellen Platzgröße besteht, für einen Spielbetrieb in der Elite-Liga gelten die ÖFB-Bestimmungen.

Gerald Amann regt an, zukünftig auch andere Referenzangebote einzuholen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag zur Kostenübernahme lt. Darstellung mit tatsächlichem Aufwand für die Gemeinde über € 22.424,70. In Anerkennung der Leistungen des FC Bizau und dessen Bemühungen um das Sportangebot insbesondere für Kinder und Jugendliche, beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, dem FC Bizau die beantragte Unterstützung für das Jahr 2021 zu gewähren.

Der Vorsitzende bedankt sich abschließend bei Josef Greber und allen Vereinsverantwortlichen für ihren Einsatz und den Beitrag zu einem erfolgreichen Vereinsbetrieb.

### **zu 3.) Umwidmung – Beschluss Anhörungsverfahren (befristete Widmung, mit Festlegung des Mindestmaßes der baulichen Nutzung)**

#### **GST 4145 – Gesamtfläche von FL in BM (befristet mit Folgewidmung FL, Mindestmaß der baulichen Nutzung mit zwei Geschossen)**

Der Vorsitzende informiert einleitend anhand einer Präsentation über die, aufgrund einer beantragten Vergrößerung des ehem. Wirtschaftsteiles des Gebäudes erforderliche Umwidmung. Das Bauvorhaben wurde vom Bauausschuss befürwortend begutachtet. Die Anwendung der Bestandsregelung nach § 58 des Raumplanungsgesetzes ist nicht möglich.

Nach Beantwortung von Fragen zur Art der vorgesehenen Bauführung, stellt der Vorsitzende den Antrag zur Einleitung des Anhörungsverfahrens zur befristeten Widmung der Gesamtfläche der GST 4145 von FL in BM (Folgewidmung FL) mit Festlegung des Mindestmaßes der baulichen Nutzung mit mind. 2 Geschossen. - Dieser Antrag wird mit einstimmigem Beschluss angenommen.

### **zu 4.) Widmungsanfrage – Nachnutzung Areal ehem. Bergstation Hirschberglifte (GST 3855/3)**

Der Vorsitzende erklärt den Sachverhalt anhand einer planlichen Darstellung und verweist auf einen Vorantrag auf FW-Widmung. Die Unterlagen zum Antrag (Widmungsanfrage und Beurteilung Dorfentwicklungsausschuss sowie Abt. Raumplanung) wurden vorab der Gemeindevertretung übermittelt. Die Stellungnahme der Raumplanungsabteilung lautet zusammengefasst, dass keine § 18/3 RPG-Regelung anwendbar ist und weiters eine FS-Jagdhütten-Widmung nicht genehmigbar ist, da es sich beim Antragsteller nicht um den Jagdverpächter, sondern um den Jagdpächter handelt. Der Dorfentwicklungsausschuss hat sich dieser Beurteilung angeschlossen und empfiehlt, mit gleicher Begründung eine Sonderflächen-Widmung abzulehnen.

Der Vorsitzende informiert ergänzend über Gespräche mit der Agrargemeinschaft Hirschberg, die als Jagdverpächterin fungiert. In diesen Gesprächen wurde u.a. auf fehlende infrastrukturelle Voraussetzungen für eine Widmung hingewiesen, was zB Zufahrt und Wasserversorgung anlangt.

Dem Antrag von Wolfgang Meusburger auf Erklärung seiner Person für befangen (gem. § 28 Abs. 2 Gem.-Gesetz), wird durch das Gremium einmütig entsprochen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf ablehnende Beurteilung der Anfrage aus o.a. Gründen. Dieser Antrag wird mit einstimmigem Beschluss angenommen (Stimmhaltung von Vize-Bgm. Wolfgang Meusburger wg. Befangenheit).

### **zu 5.) Vermessung Gem.-Straße Winkel (GST 4015), Aufhebung des bzw. Widmung zum Gemeingebrauch/-s, Antrag auf grundbücherliche Durchführung**

Ausgangspunkt dieses Sachverhalts ist die Vermessung der von der Gemeindestraße abstoßenden Grenze zwischen zwei Grundnachbarn. Im Zuge der Vermessung des angrenzenden Straßenverlaufs wurde festgestellt, dass jahrzehntelang gleichbleibend gegebener Naturbestandsverlauf der Straße und deren gültige Katastergrenze sehr voneinander abweichen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag zur Verbücherung der im Teilungsplan GZ 4341-21 der Ender Vermessung ZT GmbH dargestellten Naturbestandsaufnahme mit Aufhebung des Gemeingebrauchs für abfallende und Widmung zum Gemeingebrauch dem Straßenkörper zufallender Grundstücksflächen (in Summe 93 m<sup>2</sup>).

Dieser Antrag wird mit einstimmigem Beschluss angenommen.

### **zu 6.) Festlegung Kindergartentarife 2021/2022**

Die entsprechenden Unterlagen dazu wurden der Gemeindevertretung vorab übermittelt. Diese werden von Gemeindegassier Stefan Greussing erläutert:

#### 3 bis 4-jährige

Für das Kindergartenjahr 2021/2022 werden – wie vom Land Vorarlberg empfohlen – für 3- bis 4-jährige folgende Tarife vorgeschlagen:

wöchentliche Betreuungs- stunden	Normaltarif	ermäßigter Tarif	Abstützung pro Kind max.
bis 25	€ 37,54	€ 21,45	€ 16,09
25,5	€ 38,96	€ 21,99	€ 16,98
26	€ 40,38	€ 22,52	€ 17,86
26,5	€ 41,79	€ 23,06	€ 18,74
27	€ 43,22	€ 23,59	€ 19,63
27,5	€ 44,64	€ 24,13	€ 20,51

#### 5 – jährige

Bei den 5 – jährigen Kindern werden 25 Betreuungsstunden in der Woche vom Land Vorarlberg bezahlt. Wenn ein Kind mehr als 25 Betreuungsstunden in der Woche im Kindergarten verbringt, sind die 25 Betreuungsstunden übersteigenden Stunden von den Eltern zu bezahlen. Sollte daher im Kindergartenjahr 2021/2022 ein Kind mehr als 25 Betreuungsstunden im Kindergarten sein, werden – ebenfalls wie vom Land Vorarlberg empfohlen – folgende Tarife zur Beschlussfassung vorgeschlagen:

wöchentliche Betreuungs- stunden	Normaltarif	ermäßigter Tarif	Abstützung pro Kind max.
bis 25	€ -	€ -	€ -
25,5	€ 1,43	€ 0,54	€ 0,89
26	€ 2,84	€ 1,07	€ 1,77
26,5	€ 4,26	€ 1,61	€ 2,65
27	€ 5,68	€ 2,14	€ 3,54
27,5	€ 7,10	€ 2,68	€ 4,42

Der Vorsitzende fügt ergänzend hinzu, dass es hierbei um die vom Land empfohlenen Mindest-Tarife handelt und stellt den Antrag auf Festlegung der Kindergartentarife lt. obiger Aufstellung. - Dieser Antrag wird mit einstimmigem Beschluss angenommen.

### **zu 7.) Vergabe Anschaffung Zeiterfassungsprogramm**

Der Vorsitzende berichtet dazu, dass es bisher keine einheitliche Zeiterfassung bei der Gemeinde gibt, was bedeutet, dass Mitarbeiter\*innen-Stunden nicht nach gleichen Standards erfasst und nicht automatisch in die Buchhaltung überführt werden können. Im Zuge der Witus-Bürgermeister\*innen-Treffen wurden u.a. auch für dieses Thema ein gemeinschaftliches Vorgehen als zielführend erachtet.

Von den Gemeindegassier\*innen wurde ein Pflichtenheft (Bedarfsplanung) ausgearbeitet, verschiedene Programme begutachtet und nach Einholung von Angeboten eine Vergabe an die Fa. Fink Zeitsysteme empfohlen. Durch die gemeinschaftliche Preisanfrage konnte eine für die einzelne Gemeinde vorteilhafte Preisgestaltung erzielt werden.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Anschaffung des Zeiterfassungsprogramms der Fa. Fink Zeitsysteme GmbH mit einmaligen Hardware-Anschaffungs- und -Installationskosten von netto € 3.136,64 sowie monatlichen Software-Kosten von netto € 95,--. - Dieser Antrag wird mit einstimmigem Beschluss angenommen.

### **zu 8.) Vergabe Asphaltierungsarbeiten Oberberg-Straße**

Der Vorsitzende erläutert gemeinsam mit Günter Wouk als Angebotsleger die im Zuge der Umsetzung des Wasserversorgungsprojektes am Oberberg zusätzlich bzw. in Ergänzung dessen geplanten Asphaltierungsmaßnahmen. Diese betreffen Straßenabschnitte beim Eingang der Siedlung (Zufahrtsstraße zu Objekten Metzler u.a.) mit Kosten von brutto € 14.709,74 sowie im Bereich zwischen den Objekten Markus Dünser bis Nadja Kaufmann mit brutto € 27.847,55.

Es handelt sich bei allen Abschnitten um Straßenteile schlechten Zustands, die nun im Bereich der vorgenommenen Leitungslegungen vollflächig saniert würden.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Vergabe der Asphaltierungsarbeiten. – Dieser Antrag wird mit einstimmigem Beschluss (bei Stimmenthaltung von Günter Wouk als ausführende Firma wg. Befangenheit) einstimmig angenommen.

## zu 9.) Beiträge an regionale Institutionen

Der Vorsitzenden präsentiert die einzelnen Beiträge an regionale Institutionen:

Institution	Beitrag/Kopf	Beitrag der Gemeinde
Geschäftsstelle der Regionalplanungsgemeinschaft	2,83	3.146,96
Geschäftsstelle der Regionalentwicklung GmbH	2,25	2.502,00
Projekte der Regionalentwicklung GmbH	1,70	1.890,40
Landbus Bregenzerwald – ÖPNV	56,41	62.727,92
Bregenzerwald Archiv (Sach- u. Personalkosten)	3,13	3.480,56
Bregenzerwald Archiv (Miete u. Betriebskosten)	0,84	934,08
Offene Jugendarbeit Bregenzerwald – OJB	4,30	4.781,60
Regionale Baurechtsverwaltung	10,00	11.120,00
Regionalentwicklung Vorarlberg	1,20	1.334,40
<b>Beiträge je Einwohner bzw. gesamt 2021</b>	<b>82,66</b>	<b>91.917,92</b>

Die Beiträge sollen von der Gemeindevertretung im Sinne der Verfahrenökonomie gesamthaft beschlossen werden, obwohl sie von Beitrags-Höhe her nur für den ÖPNV-Beitrag zuständig wäre. Der Vorsitzende stellt den Antrag die regionalen Beiträge laut erläuterter Tabelle zu genehmigen. - Dieser Antrag wird mit einstimmigem Beschluss angenommen.

## zu 10.) Berichte und Mitteilungen

### Bericht aus Gemeindevorstand

Der Vorsitzende informiert über Inhalte und Beschlussthemen der am 21.07.2021 stattgefundenen Sitzung des Gemeindevorstandes, u.a.

- die Gewährung einer Strukturkostenförderung für den Mobilen Hilfsdienst
- dem Abschluss einer Vereinbarung hinsichtlich des Baus des Ulfenweges (auch in Bezug auf eine künftige Wasserschutzgebietsausweisung)
- einzelne Liegenschaftsangelegenheiten
- Festlegung der Vorgangsweise bei Todesfällen von Gemeindevorstandsdamen/-en und Mitarbeiterinnen/-n

### Mitteilungen

Der Vorsitzende berichtet über (in Stichworten):

- aktuelle Corona-Situation und die zum jetzigen Zeitpunkt für alle Gemeindevorstandsdamen jeweils gültigen Hygienebestimmungen allgemein sowie dem Impfstatus im Besonderen
- Unterstützungserklärung für die Petition „Sicherstellung der freien Impfentscheidung sowie der Gleichberechtigung von Geimpften und Ungeimpften“ (wurde vorab allen Gremiumsmitgliedern übermittelt) – der Vorsitzende wird vom Gremium beauftragt, den Petitionssteller über die Kenntnisnahme zu informieren

- Dienstantritt von Anna Österle als neue Lehrkraft in der Volksschule sowie von Stefanie Meusburger als Assistentin im Kindergarten
- Gewerberechtliche Mitteilungen der Bezirkshauptmannschaft:
  - Löschung des Geschäftsführers Helmut Moosmann (Konsum Bizau e.Gen.)
  - Bestellung der Geschäftsführerin Tamara Moosbrugger (Konsum Bizau e.Gen.)
  - Löschung des Gewerbes „Betrieb einer Sommerodelbahn“ der Bizauer Schilift GmbH & Co KG & Co KG
- Festlegung des Stichtages für Rechnungsabschlüsse mit jeweils 31.01. des Folgejahres
- Besuch der Jahreshauptversammlung der Rot-Kreuz-Abteilung Bregenzerwald (mit imposanten Zahlen ehrenamtlichen Engagements)
- Abschlussessen mit Lehrerinnen und Kindergartenpädagoginnen sowie Verabschiedung von Fr. Renate Amann in den Ruhestand nach insgesamt 40 Jahren verdienstvoller Tätigkeit an der Volksschule Bizau
- Liegenschaftsangelegenheiten (zur Genehmigung eingelangte bzw. vor Abschluss stehende Grundverkäufe, bei denen die Gemeinde im Hinblick auf die Angebotshöhe nicht zum Zuge kam)
- ARA Bezau – Teilnahme an Schwimmprobe/Dichtheitsprüfung der Außenbecken und Firstfeier mit Dankabstimmung insbes. an das Mitarbeiter-Team der ARA unter Führung von Betriebsleiter Jörg Meusburger
- Besprechung mit DI Markus Berchtold zur REK-/REP-Anpassung (Behandlung in DE-Ausschuss)
- Besuch bei Alt-Bgm. und Ehrenbürger Alois Kaufmann aus Anlass seines 95. Geburtstages – den überbrachten Wünschen schließt sich das Gremium an
- Abbruch Liftstützen der ehem. Hirschberglifte: Bericht zu Besprechung mit Grundeigentümern mit Vereinbarung einer gemeinschaftlichen Durchführung im Herbst diesen Jahres
- Inhalte der Bgm.-Versammlung der Regio zum Leitbild-Prozess
- Einladungen zur Teilnahme am Politik-Lehrgang für Frauen sowie den „Land-Gesprächen“ Hittisau
- im Gemeindeamt zur Einsichtnahme aufliegende Jahresberichte/Publicationen:
  - Bildungsprogramm des ländlichen Fortbildungsinstitutes 2021/2022
  - Ergebnisse einer landesweiten Jugendbefragung
  - Geschäftsbericht der FH Vorarlberg 2020/2021
  - Jahresbericht 2020 des Roten Kreuzes
  - Jahresbericht 2020 der Landespolizeidirektion
  - Jahresbericht 2020 des Betreuungs- u. Pflegenetzes in Vorarlberg
  - Jahresbericht 2020 des Instituts f. Sozialdienste
  - Statistisches Jahrbuch zu Migration und Integration 2021
  - Jahresbericht 2020 des Krematoriums Hohenems
- Kilbe – Dank an alle Besucher\*innen, Vereine, Marktständler sowie freiwilligen Helfer. Besonderer Dank an Stefan Greußing als Covid-Beaufragter für die vorbildliche Umsetzung der Corona-Auflagen.

#### **zu 11.) Genehmigung der Niederschrift der 8. Sitzung**

Das vorab übermittelte Protokoll der 8. nicht öffentlichen Sitzung, abgehalten am 26. Juli 2021, wird in vorab übermittelter Form einstimmig genehmigt.

## zu 12.) Allfälliges

- Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet am Montag, 27. September, statt.
- Der Vorsitzende lädt zum Besuch nachfolgender Veranstaltungen ein:  
Buchpräsentation „ Bizau 1900 -1930“ am 11.09. (Herausgeber Jürgen Metzler),  
„Trachtentag“ am 12.09. – nach Sonntags-Gottesdienst Agape mit musikalischer  
Umrahmung auf Einladung der Gemeinde,  
Berg-Messe auf der Sienspitze am 19.09. (Bergrettung Bizau)
- Vor der nächsten Sitzung wird ein „Wahrnehmungs-Spaziergang“ in Bezug auf den  
Antrag auf kleinräumige Änderung des Räumlichen Entwicklungskonzepts erfolgen –  
Termin wird noch verlautbart.
- Günter Wouk bedankt sich im Namen des ASC-30 bei Stefan Greußing für die  
Organisation der Kilbe.

Ende der Sitzung: 23:10 Uhr

Die Schriftführerin

  
Michaela Hämmerle

Der Bürgermeister

  
Norbert Greussing